

Hamburg, 01.07.87

Lieber Heinz, einschließlich die liebe Familie!

Auch dein Brief, ist mit herzlichem Dank angekommen. Ich habe ihn sehr interessiert gelesen, obwohl ich Deine Reaktion erahnte. So gesehen bin auch gar nicht überrascht. Aus verschiedenen Diskussionen - wenn es um politische Inhalte ging - ist mir Deine Einstellung zu all' diesen Begebenheiten, Nuancen, Erlebnisse, Verbindungen, Aussagen, Vorstellungen, Tatsachen und und...., hinreichend bekannt.

Da ich mich mit absoluter Sicherheit schon seit 40 Jahren auf diesem, politischen Parkett bewege, Anteilnahme, Parteiveranstaltungen - welcher Couleur auch immer, - besuche u. mit diesen "Kadetten" mes serscharf diskutiere, habe ich eine "Erfahrungsbasis", um die mich viele beneiden! ?

Immerhin bin ich über 30 Jahre I.G.M. Mitglied, Funk tionär, gleichsam Vertrauensmann, Betriebsrat ^{abgelesen} habe in verschieden Ausschüssen funktionelle Tätigkeiten ausgeübt einige Seminare absolviert, u. bin all den hauptamtlichen Referenten u. Ausbildungsleitern, welcher Art auch immer - überwiegend, Sozialdemo kraten, wobei ich Gewerkschaftler in ihrer Funktion miteinbeziehe - vereinzelt auch C.D.U. Mitglieder, ein unbequemer Teilnehmer gewesen. Inzwischen habe ich diesen Bonzenverein so satt, daß ich aus treten werde. Ich warte nur noch auf den nächsten Eklat - u. der kommt bestimmt, siehe "Werfen, Kohle u.

ar m
hast Du
dann nichts
gelernt?

Warum

Dine Meinung hat einen Einfluss
Stahlkriesel. Und glaube mir Junior: Ich weiß wo
von ich spreche! Ich habe mir die Freiheit genommen,
sie größtenteils durchleuchtet! Ich weiß wo sie her
kommen, was sie getan haben, auch was sie nicht ge-
tan haben! Ob sie ein Braunhemd getragen haben,
wer das goldene H.J. Abzeichen trug, wer H.J. Führer
war, wer SA, SS, u. Wehrmachtsoffizier war. Wer
in hauptamtlichen NSDAP Leitstellen tätig war u.
vieles mehr. Es wird Dich mit Sicherheit vom Stuhl
hauen, was da so alles geschehen ist u. wie sie fast
ohne Ausnahme ihre Vergangenheit verleugnen. Er-
staunlich, wieviel Sozi's sich in der NSDAP Sonne
geaalt haben. Dir bleibt die Sprache weg!!

oo sind die 99% Vazi's denn geblieben?
Nun zu Deiner Vorstellung: „wie schnell ich mich in den
Dienst der Demokratie begeben habe“! Weißt Du mein
liebe Jung, 1945 in der Gefangenschaft, hatte ich das
große Vergnügen, mit der Demokratie in nähere Be-
ziehung zu gelangen. Fortselbst gab es viele Gele-
heiten an der „neuen Entwicklung“ Demokratie, Bürger
u. Staat, das Parteienspektrum, die Inhalte - die Vorstel-
lungen - die Erfahrungen - demokratischer Überliefe-
rung u. vieles mehr. Ich habe mit großer Intensität teil
genommen. Jede Veranstaltung die uns angeboten
wurde habe ich besucht. Ich habe die Filme gesehen
die uns verordnet wurden über K. Z's. u. die entspre-
chenden Auswirkungen. Mit anderen Worten: Ich habe
überhaupt kein gestörtes Verhältnis zur Demokratie!!

Warum
steht
Du
nicht
mehr
daraus?

Wer mir so etwas unterstellt u. auch behauptet, hat überhaupt keine Ahnung was Politik bedeutet, wie man sie umsetzt, interpretiert auch wie man sich mit ihr auseinandersetzt. Allein mir fehlt der Glaube

Ich habe diese „Laumänner“ die sich da berufen fühlen Einfluß auszuüben, Akzente zu setzen, für das Wohl des Volkes u. ihrer Bürger zu sorgen, dem Staate zu dienen u. sich nicht selbst zu bedienen - siehe Diäten u. sonstige Zuschüsse - dann wird einem speiübel. Allein, an ihren Ministergehältern gemessen, plus Diäten u. Tagesgeldern, ist es eine schreiende Ungerechtigkeit zu ihren Leistungen.

ganz meiner Meinung.

So u. nun zu diesem „Politdown“ Fahn, Flamme Leber, Brandt u. sw. Willy Brandt ist einer der Decknamen, die Herbert, Ernst Karl Fahn aus Lübeck in seinen gefälschten Pässen benutzte, als er nach seiner „Emigration“ aus Deutschland für seine SAP (sozialistische Arbeiterpartei) eine links extreme sowjetfreundliche Gruppierung, in mehreren europäischen Ländern tätig war.

Es ist das erste Mal in der Geschichte Deutschlands u. aller anderen nichtkommunistischen Länder, daß ein Politiker, Außenminister u. Regierungschef sich eines Decknamens bedient. Bisher gab es nur ein Staatswesen, dessen führende Politiker unter Pseudonyme auftraten, nämlich

als das Tabu „Nazi-Vergangenheit“ gefährdet wurde.

Dabei war das Schimpfwort „Emigrantenhetze“ ein reiner Bluff, mit dem Frahm-Brandt sich offenbar gegen die Durchleuchtung seiner politischen Haltung abzuschirmen suchte. Es ging niemals und geht auch heute nicht um die Tatsache der Emigration. Niemand wird die Gewissensentscheidung jener Frauen u. Männer anfechten, die das n.-soz. Deutschland verließen. Aber so wie es nach Frahm-Brandts Buchtitel Verbrecher u. andere Deutsche gab, so gab es auch Verbrecher u. andere Emigranten.

Das Hemd
ist
n^{ur}
als die
Wut!

Ich kenne unter ihnen achtenswerte Persönlichkeiten die mit tiefer Sorge die Kriegsführung der Alliierten u. deren Forderung nach bedingungsloser Unterwerfung verfolgten. Ich erinnere an Lujo v. Brentano, der in der Emigration sein Buch „Die Land der Liebe“ schrieb. Oder Leute wie Klaus Mann, der zur Vernichtung Dresdens „Bravo!“ sagte u. schrieb. Oder deutsche „Diplomaten u. Auslandskorrespondenten, die mit wohlgefüllten Aktentaschen mit Geheimmaterial zu westlichen Spionageagenturen „emigrierten“. Oder die bei Sefton Delmers „Soldatensender Calais“ um

Vermutung
kein Beweis

einen Deutschen namens Spandel, aber mit besserem Erfolg als Parteifreund Max Brauer. Aufgrund eines Meineids des Frenzel, wurde Spandel zu Gefängnis verurteilt. (Unser angeblicher Rechtsstaat!!). Es kommt noch besser!

Die SPD nahm diesen Mann, der durch das Emigranten tabu legitimiert u. geschützt war, nicht nur als Mitglied auf. O'nein! Er zog nicht nur in den Bundestag ein, er kam auch in den Sicherheits- u. in den John-Ausschuß. Zu seinen Kontakten mit dem SPD-Mitglied u. CSSR Spionage-Major Altmann konnte er jetzt mit seinem Dienst-Mercedes fahren. 1961 wurde er gefaßt u. verurteilt.

Kontakte
sind
besser
als
letzten
Paganola

Wenig später mußte sich die SPD von ihrem Chefredakteur der „Oberfränkischen Volkszeitung“ trennen, weil er seine „übergroßen Ostneigungen zu offen zur Schau trug. Ich meine den Genossen Behrisch. Während des Zweiten Weltkrieges als Emigrant in Schweden, wurde B. wegen Sabotage-Unternehmungen zu gunsten Englands zu 3 1/2 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Über den Verbleib von 10 000 Schw.-Kronen die ihm sein britischer Führungsmann übergeben hatte, konnte er nur teilweise Rechnung ablegen. Meines Wissens ist er dann im DFU-Vorstand „untergetaucht“ u. hat gute Beziehungen zum „Kreml“. Übrigens: Herbert Wehner alias Funke hat in Schweden auch eine große Kurz

Rolle gespielt. Spionage für die Sowjet-Union u. auch gegen Deutschland. Zum Teil über Verbindungen: Holland, Belgien, Frankreich u. Schweiz! Ich sage nur: rote Kapelle! Du kannst unbesorgt sein Junior, es kommt noch dicker. Über Philip Rosenthal, Max Seydewitz, den KPD Landtagsabgeordnete Leo Bauer, Egon Bahr, Horst Ehmke "Danziger Bouke", strammer H.-J. Führer Alex Möller, Dietrich Spangenberg, Carlo Schmid N.S. Offizier i. besetzten Frankreich, Kriegsverwaltungsu.-Wirtschaftsrat, der mit sichtlichem Stolz die N.S. Uniform trug. 1949 predigte er die wirtschaftliche Ausbeutung des unterworfenen Landes u. die Wirtschaftskraft der besetzten Gebiete für den Endsieg fruchtbar zu machen. Aus Anlaß des Volkstrauertages 1978 beschwor er abermals die Haftung für die Folgen der Schuld der Väter von 1945 (» Wir wollen in tiefer Scham der Schmach gedenken.....«) Der angeblich große alte Mann der SPD gleichlautend mit H.-Wehner!!! Ich lach' mich tod, diese "Laumeyers" oder Karl Schiller: SA Mitglied im NS Studentenbund 1936 Ernennung z. Forschungsgruppenleiter am Institut für Weltwirtschaft in Kiel. Dann politischer Leiter einer NSDAP-Ortsgruppe u. schließlich sogar Professor an der Universität Rostock 1944. Führender Wirtschaftsfachmann des 3. Reiches!!

Nun noch einen aus unserem Bereich. Der Bürgermeister von Hamburg "Herr von Dohnanyi", das ist

dir vielleicht ein Stinkstiefel dieser angebliche "Gentleman". Sein Vater war während des Krieges bei der Abwehr Admiral Kanaris. J. wurde als Reichsgerichtsrat getitelt. 1943 wurde er verhaftet u. kurz vor Kriegsende hingerichtet. Mit dem Komplizen Oberst-Oster an Verratsaktionen teilgenommen. Auf deren Konto gehen kriegsentscheidende Verratsaktionen- u. handlungen. Ich möchte nicht wissen, wieviel 100tausend anständige Soldaten für dieses Lumpenpack ihr Leben lassen mußten. Zwei Brüder der Mutter Klaus u. D.S. Claus u. Dietrich Bonhoeffer waren an Konspirationen beteiligt. Wahnanyi sollte eigentlich zur Waffen-SS einrücken, seine Mutter fand Mittel u. Wege ihn davor zu bewahren. In den 50er Jahren wurde er im Mutterland des Spätkapitalismus - den USA - ausgebildet. Er besuchte die Universitäten Columbia, Stanford u. Yale. Dann Anwaltskanzlei in New York, dann Management bei Ford, Detroit. 1956 Leiter der Planungsabteilung Ford Köln. 1957 schloß er sich der SPD an, die damals noch den Klassenkampf im Programm. Einige Staatssekretärs- u. Ministerposten hat er auch absolviert u. 1981 wurde er dann Bürgermeister. Von den Ost- u. Sudetendeutschen, die am Ende des Krieges vertrieben wurden, meint er: "Es hätte sie niemand daran gehindert dort zu bleiben!" Dieser Typ ist so link wie sein "Ziehvater" Frahm-Brandt!!! Helmut Schmidt hat in diesem Rahmen auch eine Rolle gespielt.

Er hat dem Stoltenberg vorgeworfen er „Stolte“ be-
treibe eine „bornierte“ Finanzpolitik. Auf meinen
Einwand, wir sind für Sprüche seiner Art überhaupt
nicht empfänglich. Hans Apel hat die Staatsschul-
den 1976 in ^{die} schwindelnde Höhe von 320 Milliarden
DM getrieben. Stoltenberg muß jährlich satte 25
Milliarden Zinsen bezahlen. Borniert heißt engstirnig!!
Frage: Ist es engstirnig die Staatsfinanzen in Ordnung
zu bringen so wie es Herr Stoltenberg praktiziert.
Bei dem sollten sie mal in die Schule gehen! Von
dem können sie noch eine ganze Menge lernen!!
Das „Pferd“ das sie getreten hat, muß kräftig zugeschla-
gen haben, meines Erachtens, sind sie Herr Apel
zur Zeit noch immer im „Trauma“ weil sie die Ent-
wicklungen noch immer nicht übersehen u. ein-
schätzen können. Und solange ich die SPD kenne
u. das ist die Gründungszeit bis dato, konnte die
Partei noch nie mit Geld umgehen u. noch vieles
mehr u. das wird auch so bleiben, bis in ihren Reihen
Fachleute etwas zu sagen u. zu bestellen haben.
Brandt u. Schmidt das waren die größten Minus-
kanzler in der neuen Republik. Die Inflationsrate
betrug bei Brandt 58% u. H. Schmidt 46%. Auch sie
hatten einige Anteile bei dieser „märchenhaften“
Entwicklung. Ein guter Rat Herr Apel, man sollte nie
mit Steinen werfen, wenn man im Glashaus sitzt.
So einfach ist das: gewußt wie. Auf jeden Fall haben
die Herren sauer reagiert!!! Aber davon später genaueres.

-7-

Damit Euer Urlaub nicht ganz aus dem Rahmen fällt - ich hoffe Du wirst Dir diese Darstellung durchlesen - möchte ich vorerst eine kleine Pause einlegen. In jedem Falle möchte ich noch zu Deinem Hinweis Friedens-Nobelpreis u. "Friedenskanzler" Stellung nehmen. Und sei sicher Junior, ich bin gut, umfassend u. Tatsachen getreu informiert. Ich habe mich mit keinem "Politiker" oder was er sonst noch sein mag, so intensiv beschäftigt, wie mit diesem Politclown auf der deutsch-Nachkriegsbühne. Vor mir liegt eine Äußerung lt. Spiegel von Johannes Rau über Frahm-Brandt: "Einer der unzuverlässigsten Genossen, richtig hinterhältig." Ende des Zitats. Dazu kenne ich diverse andere, seitens seiner Genossinnen u. Genossen, Renner Wischniewski, Erler, Dr. Kurt Schuhmacher u. viele andere. Aber das führt zu weit. Allein die Kontakte mit den Kpi-Chefs Alberto Jacoviello, Enrico Berlinguer, Sergio Segre, Luigi Longo, Galluzzi, Arturo Colombi, Armando Cossutta, Pietro Ingrao, über seine KP-Genossen Leo Bauer alias Leo Katz, Wehner, Paul Verner, Alfred Kurella, Egon Bahr, Franke Markscheffel, Fried Wesemann u. u. a. Da tränen Dir die Augen. Es ist beschämend u. unfassbar wie diese "Kadetten" deutsche Interessen verschärft haben. Warstest Du eigentlich das H. Wehner alias Kurt Funke, von der KpdSU nachdem Vorfall in Schweden "gefeuert" wurde. Und wenn man diese Geschichte kennt, dann fällt dir nichts mehr ein. Lumpen wie sie im Buche stehen. Über die "Anderen"

Er ist
der Chef
der
sozialisti-
schen
internatio-
nale

Man
man
akzeptiert
hängt
von
der
Betracht-
ungsweise
ab.

die U.d.S.S.R. Beispiele: Uljanow = Lenin,
Djugaschwili = Stalin, Skriabin = Molotow, Sobelschinn-
Radek, Bronstein = Trotzki, Rosenfeld = Kamenew
Wallach = Litwinow u.a. Sie behielten ihre Färbung
bei als sie nach dem militärischen Zusammen-
bruch des Zarenreiches die Führung der von den
Kerenskis gemachten Revolution mit blutigem
Terror an sich gerissen hatten.

In der nicht-bolschewistischen Welt ^{ist} dieser Brauch
bisher nicht üblich. Kein deutscher, englischer oder
amerikanischer Staatsmann, nicht einmal die kurz-
lebigen Desperados latein-amerikanischer Dikta-
turen. Auch sie fanden es für gut sich als etablier-
te Politiker der Umwelt unter dem Alias zu em-
pfehlen, das sie etwa in der Zeit geheimer Ver-
schwörung angenommen hatten. Erst die Sozi-
Partei stellte ihren Wählern einen Bundeskanz-
ler-Kandidaten unter Decknamen vor.

antien
abhängig

Als vor dem Wahlkampf des Jahres 1967, dem sich
Frahm-Brandt als Bundeskanzler-Kandidat der
S.P.D. stellte, der C.D.U./C.S.U. die gesamten Eigenzeug-
nisse des Kandidaten vorgelegt wurden, zeigte sie
zunächst große Neigung, sich dieses Materials zu
bedienen, mit dem Frahm-Brandt u. die SPD vernich-
tend hätte geschlagen werden können. Aber dann
scheute sie zurück, weil sie mit Rücksicht auf eige-
ne Parteifreunde ein Tabu nicht zu brechen wagte
'Emigrantenhetze' war, das Tabu, das nicht weniger

Eine Sache möchte ich noch gerne erwähnen; es geht da um Informationen, aus vielen Büchern die ich gelesen habe, unter anderem auch seine Memoiren, sprich Erinnerungen: Herbert Ernst Karl Frahm alias Willy Flamme, alias Karl Martin, alias Willy Brandt, u.s.w. Da schreibt er: seine Flucht, sei sehr gefährvoll gewesen. Der Fischer Paul Stoß der ihn über die Ostsee nach Dänemark brachte, schilderte in den Lübecker Nachrichten die Reise als sehr gemütlich u. völlig störungsfrei. Tatsache aber ist auch, d.ß ihm sein Fluchtmotiv später als Präsident des Berliner Abgeordnetenhauses dazu diente, einen Antrag auf Schadenersatz für ein verpaßtes Studium bei SPD Innenminister Lipschitz einzureichen u. großzügig honoriert zu erhalten. In jedem Falle über 10.000 DM, er war nirgendwo als Student eingetragen u. hat auch anderswo nie studiert. Wo andere Menschen die tatsächlich, aufgrund besagter Voraussetzungen totale Ansprüche hatten u. 2-3 Jahre warten mußten, bis ihre Beweise, Unterlagen Zeugnisse, Ansprüche ect. überprüft wurden. Bei diesem „Laumann“ wurde diese Summe in kürzester Zeit zur Verfügung gestellt. (In knapp 5 Tagen wurde Frahm-Brandt das Geld zur Verfügung gestellt. Ist das nicht entzückend!!!)

Wenn ich richtig informiert bin, hat F.-B. an der Universität Oslo 1/2 Semester zugebracht u. dann hat er wieder „eine Mücke gemacht.“* Sein Marxistischer Instinkt, hat ihn auf andere Ideen gebracht.!!